



DIE WASSERWELT vor Augen: Zur Ausstellungseröffnung hatten die Schüler das Forum künstlerisch „aufbereitet“.
(Bild: Karin M. Erdmann)

Meerjungfrau und Goethes Gesang der Geister

kme „Europa ist eine ziemlich große Anstrengung.“ Schulleiter Bernd Schwesig brachte es auf den Punkt. „Wie oft haben wir telefoniert, um zu erfahren, wo die Post abblieb.“ Doch die Mühen haben sich gelohnt. Gemeinsam mit Schulen aus Dänemark, Spanien und Frankreich hat sich das **Gymnasium Odenthal** am europäischen „Comenius-Projekt“ beteiligt.

Vornehmlich mit Hilfe von Fax, e-mail und Internet haben die Schüler unter der Leitung von lehrerin Anita Schneider-Krönke

„Wasser als Grundlage der regionalen Entwicklung“ untersucht. Die Ergebnisse sind nicht nur in Buchform dokumentiert, sondern zur Zeit auch in einer Ausstellung im Forum des Schulzentrums zu sehen.

Um bei der Eröffnung dabei zu sein, hatten einige Gäste tausende von Kilometern zurückgelegt: selbst aus Formentera kamen Gäste, die sogar die stärkste Gruppe bildeten. Einfallsreich präsentierten die Beteiligten schließlich Aus-

schnitte ihrer Arbeit. Da gab es eine dänische Neuschöpfung der Meerjungfrau, bergisches Wasser auf Video sowie Goethes Gesang der Geister.

Spanisch kamen dem Publikum die Darbietungen auf der Bühne vor: Die Tanz-AG der Schule hatte sich für spanische und argentinische Rhythmen entschieden. Die europäische Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. In Zukunft wollen die Schüler das Thema Wasser historisch betrachten.